

Der Klassizismus und die Abwendung von der Tradition

Der Beginn einer neuen Zeit

xxx

Gastwirtschaft zum Gru?nen Baum bei der alten Floßlände (Steinsdorffstraße) abgebrochen 1888
Stich nach einem Gemälde von I. Stefan

liche Verwendung der schweren Festungsbaufornen des Sanmicheli aus; es ist zu beklagen, daß ihre Tage gezählt zu sein scheinen. Nicht so glucklich war Pertsch bei einem zweiten Werk an hervorragenderer Stelle, der protestantischen Kirche in der Sonnenstraße.

Das Bu?rgertum sah einstweilen ziemlich teilnahmslos dem Sieg des Klassizismus auf der ganzen Linie zu, wenn man nicht die merkwu?rdige Fassade des ehrsamten Bu?rgers Hiltl als ein Zeichen der neuen Kunst, die auch weitere Kreise ergriff, gelten lassen will. Die zwei von Franz Schwanthaler geschaffenen Relieffriesen nach Art des Parthenons am Bu?rgerhause könnte man als eine harmlose Schrulle bezeichnen, wenn nicht mit solchen, dem alten städtischen Hause wesensfremden Verzierungsbestrebungen die ganze Abkehr von der alten Tradition begonnen hätte. Mit dem Aufgeben der alten Fassadenuberlieferung kommt dann allmählich das haltlose Umhertaumeln zwischen allen möglichen Stilarten, das planlose Anknu?pfen an alle möglichen Phasen der Baugeschichte, das den Großstädten des 19. Jahrhunderts ihren oft unerfreulichen Charakter gegeben hat.

Im 19. Jahrhundert mußte man schon in die Vorstädte gehen, in die Wirtschaften am baumbestandenem Jsarufel, um Spuren des alten Mu?nchens noch zu finden. Hier im "Ketterl" mit der gemu?tlichen Holzlaube, noch mehr im "Gru?nen Baum" unter der alten Linde hielten neben den